Wusstest du schon ...?

Wenn du deine Schule beendet hast und dich entscheidest, in einer fremden Stadt zu studieren oder deine Ausbildung zu machen, brauchst du eine Unterkunft. Du kannst entweder ein Zimmer suchen oder Teil einer Wohngemeinschaft (WG) werden, also einer Gruppe von Menschen, die eine Wohnung oder ein Haus gemietet haben. Jeder hat ein eigenes Zimmer und teilt mit den anderen die Küche, das Bad und eventuell das Wohnzimmer als gemeinsamer Raum.

goodluz/Shutterstock.com

Tipps, wie eine Wohngemeinschaft gut funktionieren kann

1. Die WG sollte sich einmal in der Woche treffen und besprechen, was zu machen ist. Bei diesem Treffen kann man auch eventuelle Probleme besprechen.
2. Die WG kann über die Aufnahme von einem neuen Mitglied durch eine Art „WG-Casting“ entscheiden.
3. Das Zimmer von jedem WG-Mitglied ist sein eigener privater Raum.
4. Jeder macht sein Zimmer alleine sauber.
5. Wer die gemeinsamen Räume aufräumt und putzt, kann man z.B. durch einen wöchentlichen Plan festlegen.
6. Wenn die WG häufiger zusammen kocht, kann man gemeinsame Lebensmittel einkaufen.
7. Hat jemand eigene Lebensmittel, sind sie für die anderen tabu.
8. Wenn jemand gerne Musik hört, darf sie nicht zu laut sein, um die Anderen nicht zu stören.
9. In der Nacht sollte es ruhig sein.

© 2019 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten. Nutzung sämtlicher Inhalte nur im Rahmen dieser Vorlage.

Ratschläge, um zu einer WG zu gehören

- Bereite dich bei einem WG-Casting gut vor. Wenn du nicht putzen magst oder gern laute Musik hörst, sag es. Dann wissen alle, wer du bist.
- Welche gemeinsamen Interessen gibt es: Hobbys, Essen, Studium. Dann ist das Zusammenleben oft viel einfacher.
- Ein Putzplan hilft, um die Aufgaben gerecht zu verteilen. So gibt es keinen Streit um die Sauberkeit.
- Teilen macht Freu(n)de: Mal hast du Sachen, die alle brauchen, mal findest du das, was du brauchst, bei den anderen.
- Beachte die Regel, dass du nichts von deinen Mitbewohnern benutzen oder essen kannst, ohne sie vorher gefragt zu haben. Du machst dich sonst sehr unbeliebt.
- Versuche immer, deine Mitbewohner zu respektieren.
- Respektiere auch die Freunde und Freundinnen deiner Mitbewohner.

Mögliche Reflexionsfragen:

1. Welche Regeln in der Wohngemeinschaft findest du sinnvoll, welche nicht?
2. Welche anderen Regeln fehlen noch bzw. sind für dich wichtig?
3. Schreibe einen Brief, in dem du dich vorstellst.

© 2019 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten. Nutzung sämtlicher Inhalte nur im Rahmen dieser Vorlage.